

START **UP** SPORT Magazin

Verein der Wirtschaft zur Förderung oberösterreichischer Sporttalente

Nr. 13 | Juli 2022



**ZWISCHEN DOPPEL-
SALTO UND
KLEINEN SÜNDEN**
04

**PREMIUM-
PARTNER
VKB**
08

**NEWS
LR MARKUS
ACHLEITNER**
16

GEFÖRDERTE TALENTE 2021/22

Badminton

Kai Niederhuber

Basketball

Samuel Gatterbauer

Biathlon

Leon Kienesberger
Rosaly Mavie Stollberger
Alexander Weigl

Boxen

Ahmed Hagag

Breaking

Blanca Rodrigues

Eiskunstlauf

Hannah Frank

Eis- und Stocksport:

Annika Kehrer

Gewichtheben

Hmayak Misakyan

Golf

Florian Schweighofer

Judo

Wachid Borchashvili
Samuel Gassner
Lilian Hutterer
Carina Klaus-Sternwieser
Alexander Klaus-Sternwieser
Daniel Leutgeb
Isaa Naschcho
Emily Starzer
Nikolas Rechberger
Julian Wöss
Rosalie Wöss

Karate

Lejla Topalovic
Andrej Tvrdo
Lora Ziller

Kartsport/Motorsport

Niklas Schaufler

Klettern

Sandra Lettner
Franziska Sterrer

Kunstturnen

Miriam Bernhard
Vincent Lindpointner

Langlauf

Kilian Kehrer

Leichtathletik

Alexander Auer
Lisa Gruber
Kevin Kamenschak
Endioras Kingley
Leo Köhldorfer
Lena Lackner
Leo Arvid Lasch
Matthias Lasch
Patricia Madl
Johanna Plank
Julius Rudorfer

Motocross

Maximilian Ernecker
Moritz Ernecker

Paracycling-Handbike

Elisabeth Egger

Radsport

Florian Kierner
Daniela Schmidberger

Schwimmen

Simon Bucher
Cornelia Pammer
Alexander Trampitsch

Segeln

Lukas Kammerer

Ski Alpin

Florian Auer
Lara Sophie Bacherer
Leonie Binna
Yvonne Gadola
Felix Hacker
Lukas Madlmayr
Ruth Schweighofer
Paul Jan Vorderderfler

Ski Cross

Christoph Danksagmüller

Tennis

Nico Hipfl

Tischtennis

Benjamin Girlinger
Petr Hodina
Andre Pierre Kases
Celine Panholzer
Elena Schinko

Trampolinspringen

Amelie Wansch

Triathlon:

Thomas Windischbauer

Volleyball

Fabienne Mehlem
Jonas Mürzl
Saskia Trathnigg

Wasserski

Dominic Kuhn
Nicola Kuhn



„GEMEINSAM GEWINNEN“ ALS BESONDERE PHILOSOPHIE

Wenn ERIMA seit Jahren für das Motto „GEMEINSAM GEWINNEN“ steht, so geht es dabei um mehr als nur einen möglichst knackigen Spruch für Marketingzwecke. Der Leitspruch in unserem Unternehmen, dessen Österreich-Geschäftsführung ich von Willy Grims übernehmen durfte, steht für eine besondere Philosophie. Diese impliziert den Team- und Gemeinschaftsgeist ebenso wie jene Leidenschaft, die es am Ende des Tages braucht, um auf der großen Sportbühne erfolgreich zu sein.

Mit meinem Einzug in den Vorstand von Start Up Sport ist es mir ein Herzensanliegen, jenen Spirit, der wesentlich für den ERIMA-Erfolg verantwortlich ist, auch dort nach Kräften einzubringen. Dies umso mehr, da die Förderung des Nachwuchses seit vielen Jahren quasi zur DNA unseres Unternehmens gehört. Beispiele dafür sind die Unterstützung von Events wie der oö. Kindergartenolympiade, wo wir ebenso einen Beitrag zur Jugendförderung leisten wie der Fußballaktion „Immer ein Leiberl“, mit der wir in Kooperation mit den OÖ. Nachrichten dem heimischen Fußballnachwuchs Woche für Woche tatkräftig unter die Arme greifen.

Selbstverständlich sind wir auch bei den vielfältigen Engagements, die Start Up Sport im Interesse der heimischen Sportjugend auf die Beine stellt, gerne mit dabei. Dabei wissen wir als Ausstatter der heimischen Olympiateams sozusagen aus erster Hand, wie sehr sich die diesbezügliche Arbeit auszahlt: Sportlerinnen und Sportler, die in ihrer Anfangszeit in diesem Magazin als Zukunftshoffnungen präsentiert wurden, tauchen plötzlich bei einer offiziellen Einkleidung als Teil der österreichischen Olympiamannschaft auf. In solchen Momenten schließt sich der Kreis und fördert mit Nachdruck jene Früchte ans Licht, auf die das Sportland Oberösterreich dank einer engagierten, gut strukturierten Nachwuchsarbeit mit Recht stolz sein kann.

Mit sportlichen Grüßen

Michael Klimitsch
Geschäftsführer ERIMA teamsport GmbH



ZWISCHEN DOPPELSALTO UND DEN KLEINEN SÜNDEN

Vincent Lindpointner ist einer von zwei Kunstturnern im Förderkader des Wirtschaftsvereins Start Up Sport, auf den im kommenden Sportsommer zwei internationale Großevents warten. Warum beim 16-jährigen Leondinger Kakao nie im Kühlschrank fehlen darf und die kleinen ernährungstechnischen Sünden für ihn keine sind, verrät er im Gespräch mit dem Start Up Sport Magazin.

Du bezeichnest das Turnen als deine Sportart. Was macht sie so passend zu dir?

Es ist das Zusammenspiel von Kraft / Konzentration / Mut – all das habe ich in den Jahren, seit ich diese Sportart ausübe hart erarbeitet und wie überall, wenn man gut wird, wird es auch zu einer „positiven“ Sucht.

Was ist Kunstturnen, woraus besteht dieser Sport und was ist Kunstturnen für dich?

Aus 3 mal 2 unterschiedlichen Geräten (Abläufen / Bewegungen) – Voraussetzungen dafür sind Koordination, Kraft, Beweglichkeit, Disziplin, Mut, Konzentration, Raumorientierung um alles auf den Punkt zu bringen. Meine Faszination beruht darin, welche Bewegungsabläufe, mit Unterstützung der Geräte, möglich sind (zB.: Doppelsalto und Drehungen)

Die Vielfalt und Vielzahl an Disziplinen im Turnen ist sehr groß. Stört dich das oder ist es eher Abwechslung als Hindernis für dich?

Es besteht für jeden Athleten die Spezialisierung auf ein Gerät - aber für mich als Mehrkämpfer ist gerade die Herausforderung die Vielseitigkeit und es ermöglicht mir auch einmal an einem Tag ein vielleicht nicht so gutes Gerät am nächsten auszubessern.

Hast du eine favorisierte Disziplin, die du vermehrt trainierst und auf die du dich spezialisierst?

Meine Lieblingsdisziplinen sind: Boden und Ringe – wobei Pferd, Barren und Reck für mich einen höheren Trainingsaufwand einfordern – Spezialisierung ist aktuell nicht geplant, weil der Mehrkampf die Königsdisziplin ist.



Meine Eltern und ich haben ein tolles Team an Unterstützern aufgebaut und da ist von der Ernährungsseite Herr Christian Putscher unser Berater. Nachdem ich soviel Energie verbrauche, ist es auch wichtig, genug Energie zuzuführen und der richtige Mix, mit kleinen Sünden, macht es aus.

Mit der Junioren Europameisterschaft erwartest dich von 12. bis 21. August in München ein Saisonhighlight – richtig?

Für heuer sind die nächsten Ziele

klar definiert – nachdem ich mit dem Team ÖÖ den Staatsmeistertitel verteidigen konnte und in den Finalis beim Barren und Reck jeweils den 2. Platz in meiner Altersgruppe belegt habe, konnte ich auch noch in Budapest bei dem gutbesuchten (12 Nationen) internationalen Budapest Junior Cup mit einem Sieg im Mehrkampf meine gute Form bestätigen. Dann sind die Ausscheidungswettbewerbe für die EYOF und im August die Junioren EM in München. Natürlich hoffe ich zumindest bei einem dieser zwei höchsten Bewerbe für Junioren dabei zu sein – das interne Limit habe ich zumindest erfüllt.

Oberösterreich hat mit Vincent Kriechmayr einen erfolgreichen Namensvetter zu dir. Was muss für dich in den kommenden Jahren eintreten, um auch solch große Erfolge feiern zu können?

Wie bei vielen Leistungssportlern gilt es verletzungsfrei zu bleiben (soweit wie möglich) – nicht umsonst erhalte ich jeder Woche zumindest eine Massageeinheit bei Jürgen Pihringer

Ski und Turnen können nicht verglichen werden. Trotzdem – was braucht aus deiner Sicht der Turnsport, um ähnlich populär in Österreich zu werden, wie das Skifahren?

Ich finde es oft schade, dass Turnen zurzeit so eine geringe Wertschätzung in den Medien erfährt – immerhin zählt Turnen (als Breitensport) zu den

wichtigsten Sportarten in den ersten Jahren. Und als Leistungssport ist der Trainingsaufwand sehr hoch gegenüber vielen anderen Sportarten.

Wärst du nicht Kunstturner, welchen Sport würdest du dann ausüben und warum?

Früher wollte ich, wie fast jeder Junge, ein Fußballer werden, aber heute würde ich mich für einen Tennisspieler entscheiden – aber ich denke, ich habe meinen Sport inzwischen gefunden.

Kennst du den Hochspringer Sigi Lindpointner und wenn ja, gibt es einen familiären Bezug zu ihm?

Ja, er ist mein Vater.

Worin besteht für dich die wichtigste Unterstützung, die du vom Verein Start Up Sport erhältst?

Neben den hervorragenden Voraussetzungen, welche vom Land ÖÖ geschaffen wurden, ist es die finanzielle und mediale Unterstützung vom Verein Start Up Sport, die zählt. Um damit für die zukünftige Entwicklung auch im Sponsorbereich, einen besseren Start zu haben.

Warum würdest du Nachwuchstalenten empfehlen, sich beim Verein Start Up Sport zu bewerben? Was ist so besonders?

Bevor man von anderen Firmen wahrgenommen wird, ist diese Unterstützung des Leistungssportes eine große Hilfe – vor allem auch in den Sportarten, die in den Massenmedien nicht die Aufmerksamkeit bekommen, die sie vielleicht verdienen würden.



WORDRAP

Spitzname?

Vinci

Alter?

16 Jahre

Mein Lieblingsgerät?

Boden und Ringe

Wenn ich Musik aufdrehe läuft bei mir gerade?

Hip Hop

Im Kühlschrank darf bei mir nicht fehlen?

Kakao

Falls ich jemals mit dem Turnen aufhöre werde ich?

Trainer

Olympia Teilnehmer werde ich weil... ich sehr ehrgeizig bin.

Neun mal pro Woche insgesamt 30 Stunden zu trainieren, klingt nach einem großen Willen und viel Motivation, die da dahinter stehen. Was begeistert dich an deinem Sport?

Ja, es ist oft herausfordernd, vor allem in den Sommer raus, wenn die Freunde ins Bad gehen und man genau weiß, auch in diesen Zeiten muss man dranbleiben, sich überwinden und versuchen, sein Bestes zu geben. Die hohe Intensität ist auch deswegen von Nöten, weil sonst der Körper diese Belastungen (vor allem in den Gelenken und Bändern) nicht aushält. Mich begeistert, sich den oben genannten Herausforderungen zu stellen und die eigenen Ziele sind immer noch der beste Motivator.

Kondition, Koordination, Kraft, Gleichgewicht, ... – was trainierst du außerdem und was am aller liebsten?

Ein wichtiger Teil ist neben den oben genannten auch die Beweglichkeit – wobei hier mein Trainer Michal Zoha eine sehr gute Balance zwischen den einzelnen Bereichen findet.

Am meisten Spaß macht das Trampolinspringen, einerseits als Ausgleich, aber auch ganz wichtig, zur Orientierung in der Luft.

In einem Steckbrief hast du als Lieblingsessen Süßes angegeben. Wie geht das mit Leistungssport zusammen?

WIR BRENNEN FÜR DEN ERFOLG DER OBERÖSTERREICHISCHEN SPORTLERINNEN UND SPORTLER!

Die VKB-Bank brennt nicht nur für den Erfolg ihrer Kundinnen und Kunden - als Bank mit regionaler Verantwortung brennt sie genauso für den Erfolg der Sportlerinnen und Sportler Oberösterreichs. Auch deshalb ist sie Premium-Partnerin von Start Up Sport und hat mit Vorstandsdirektor Markus Auer selbst einen ehemaligen Sportler, der eine erfolgreiche Sportkarriere im Motorsport vorweisen kann. Mit dem oberösterreichischen Fußball-Schiedsrichter Almir Barucic, einer VKB-Führungskraft, ist die VKB-Bank im Vorstand des Vereins vertreten. Im Interview sprechen beide gemeinsam über die Schwerpunkte der VKB-Bank im Sport-Sponsoring, das im Sport wie im Business wichtige Teamprinzip, die Parallelen zwischen Sport und Wirtschaft und die Karrieremöglichkeiten in der VKB-Bank für junge Sporttalente.

Wo liegen die Schwerpunkte bei der VKB-Bank im Sport-Sponsoring?

Markus Auer: Der Schwerpunkt der VKB im Sport-Sponsoring liegt bei der Unterstützung von jungen, talentierten Athletinnen und Athleten in Einzelsportarten. Dabei werden die Talente von Anfang an bei ihrer Karriere von uns unterstützt. Unser Fokus liegt jedoch nicht nur auf jungen Talenten. Mit der Extrembergsteigerin Gerlinde Kaltenbrunner haben wir eine langjährige und erfahrene Profisportlerin in unserem

Erfolgsteam, die mit ihren Geschichten begeistert und innerhalb der VKB-Bank für Motivation und Ansporn sorgt.

Almir Barucic: Das Sport-Sponsoring hat in der VKB-Bank eine lange Tradition. Besonders wichtig ist uns dabei, ehrgeizige Sportlerinnen und Sportler und Vereine in Oberösterreich zu fördern. Die regionale und gesellschaftliche Verantwortung hat für uns im Sport einen besonders hohen Stellenwert. Für uns ist



Almir Barucic, Leiter Transformation in der VKB-Bank sowie Vorstandsmitglied Start Up Sport mit Markus Auer, VKB-Vorstandsdirektor



Golfer Florian Schweighofer und VKB-Vorstandsdirektor Markus Auer

Sponsoring das Eingehen einer partnerschaftlichen und nachhaltigen Kooperation auf Augenhöhe, wo Mehrwerte für beide Partner generiert werden.

In der VKB-Bank hat Teamwork einen hohen Stellenwert – auch der Vorstand agiert als Erfolgsteam. Inwiefern wird dieses Teamprinzip im Sport-Sponsoring umgesetzt?

Markus Auer: Besonders wichtig ist uns der ständige und persönliche Austausch mit unseren Sportlerinnen und Sportler. So waren wir erst kürzlich gemeinsam mit unseren Sportlerinnen und Sportlern E-Kart-fahren. Bemerkenswert war, wie auch hier der maximale Leistungs- und Gewinnergedanke gelebt wurde. Mit solchen Treffen wollen wir das Miteinander unter unseren Sportlerinnen und Sportler forcieren und stärken.

Almir Barucic: Die VKB-Bank lebt das Teamprinzip sehr stark, weil wir davon überzeugt sind, dass gemeinsam im Team die besseren Erfolge erzielt werden. Jeder bringt andere Stärken und Erfahrungen mit, wovon das Team als Ganzes profitiert. Genauso ist es auch beim Sponsoring mit unseren

Volksblatt-TopTalente Golfer Florian Schweighofer, Wassersportler Dominic und Nicola Kuhn sind von der VKB-Bank geförderten Sporttalente



Talenten – wir pflegen eine Partnerschaft auf Augenhöhe, bei der man gemeinsam als Team an Zielen und Erfolgen arbeitet.

Wo sehen Sie Parallelen zwischen Sport und Wirtschaft?

Markus Auer: Im Sport wie in der Wirtschaft braucht es Ausdauer und Disziplin sowie Menschen, die einem zur Seite stehen. Für beide Bereiche gilt: Nur wenn man sich klare Ziele setzt, kann man auch messbare Erfolge erzielen. Wir als VKB-Bank möchten jungen Talenten zur Seite stehen, deshalb unterstützen wir als stolzer Premium-Partner von „Start Up Sport“ oberösterreichische Jung-Sportlerinnen und –Sportler.



Golfer Florian Schweighofer ist auch Testimonial einer aktuellen Image-Kampagne der VKB-Bank

Almir Barucic: Es gibt viele Verbindungen zwischen Sport und Wirtschaft. Alleine Erfolg und Sport sind eng miteinander verbunden. In beiden Bereichen sind Planung, Leistungsgedanke, konkrete Ziele und eine konsequente Umsetzung von Plänen entscheidend.

Sind Sie selbst sportlich aktiv oder interessieren Sie sich für den Profisport?

Markus Auer: Ich bin begeisterter Sportler und war bis 2013 aktiv im Motorsport als Fahrer tätig. Das ist meine Leidenschaft und gehört zu meinem Leben dazu.

Almir Barucic: Sport begleitet mich bereits mein Leben lang. Ich bin leidenschaftlicher Fußball-Schiedsrichter und daher speziell an Fußball sowie an vielen anderen Sportarten interessiert.

Haben auch interessierte Sportlerinnen und Sportler Karrierechancen in der VKB-Bank?

Markus Auer: Natürlich! Wir vergeben Praktika besonders gerne an junge Sporttalente. Damit ermöglichen wir den Sportlerinnen und Sportlern einen Einblick in die Finanzwelt – ganz flexibel, zu jeder Zeit und auch für mehrere Monate. Es ist wichtig, dass man sich rechtzeitig auf die berufliche Laufbahn nach der Sportkarriere vorbereitet.

Almir Barucic: Athletinnen und Athleten bringen Eigenschaften mit, die ideal sind für eine Karriere in der VKB-Bank. Bei uns in der VKB-Bank ist es wie im Sport: mit Disziplin, Einsatz und Ehrgeiz schafft man es nach oben. Genau solche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter brauchen wir! Praktikumsinteressierte Sportlerinnen und Sportler können sich direkt an mich (almir.barucic@vkb-bank.at) wenden.

EIN FIXER BESTANDTEIL DER JUNGEN ERFOLGSGESCHICHTE

Ob aus sportwissenschaftlicher Sicht, mit dem Blick des Trainers im Coach Support Center oder der Initiative „Wie fit bist du?“, Franz Hinterkörner hat den Sport aus vielen Perspektiven fest im Blick. In Personalunion ist er jener, bei dem die Fäden zusammenlaufen und so auch fixes Mitglied im Expertengremium von Start Up Sport.

Die Geschichte des Vereins Start Up Sport entwickelt sich immer mehr zur Erfolgsgeschichte, nicht nur wegen der sportlichen TOP Leistungen, die von den Talenten erbracht werden. Worin besteht aus deiner Sicht das Erfolgsrezept?

Auf der einen Seite ist es gerade für junge Sportler*innen oft schwer aus unterschiedlichen Förderböpfen Unterstützung zu beziehen. Der Aufwand ist in einigen Sportarten aber bereits in jungen Jahren enorm. Daher schließt Start Up Sport hier eine ganz wesentliche Lücke. Damit werden für die Talente essentielle Trainingsmaßnahmen ermöglicht, die sonst vielleicht nicht stattfinden könnten. Auf der anderen Seite werden die Anträge im Expertengremium sehr genau analysiert. Wir lassen die Einschätzungen der Trainer und Experten einfließen und geben dann unsere Empfehlung ab, ob und womit ein Talent gefördert werden soll.

Und das zusammen macht Start Up Sport zu einer runden Sache – punktgenaue Förderung für die größten Talente.

Du bist von der ersten Minute an Teil des Expertengremiums, in dem ihr die Anträge sichtet, bewertet und dem Vorstand zur Beschlussfassung vorbereitet. Was hat sich in der Bekanntheit des Vereins und dadurch auch in der Anzahl der Anträge seit der Vereinsgründung 2018 verändert?

Start Up Sport hat seit 2018 sicher an Bekanntheit gewonnen und die Anzahl der Anträge hat zugenommen. Es kommen auch immer wieder neue Sportarten dazu. Damit bleibt es auch für uns im Expertengremium immer spannend.

Bislang wurden insgesamt 91 Sportler*innen unterstützt. Aus welchen Sportarten kommen diese Talente

und ist der Mix an Sportarten ein Abbild dessen, wo die Nachwuchsarbeit gut funktioniert?

Die 91 Sportler*innen verteilen sich auf 27 unterschiedliche Sportarten. Ich würde sagen, dort wo sich Talente gut entwickeln, wird meist auch gut gearbeitet. Sei es durch systematische Talentförderung im Verband oder Verein oder in gut funktionierenden Zellen. Es zeigt sich, dass beides funktionieren kann. Manche der Talente werden schon über mehrere Jahre unterstützt. Die Anforderungen sind unterschiedlich und für uns ist es immer spannend, die Karrieren zu beobachten und zu begleiten.

Als Sportwissenschaftler am Olympiazentrum arbeitest du täglich mit Athlet*innen und Coaches zusammen. Gibt es eine Grundlage, die du auch in der Auswahl der Start Up Sport Talente als erforderlich betrachtest, um später Erfolg zu haben?

Eine wichtige Voraussetzung, um gut zu werden ist, dass man das, was man macht, gerne macht. Daher denke ich, dass die Begeisterung und Leidenschaft für die eigene Sportart eine ganz wesentliche Basis für langfristigen Erfolg sind. Natürlich schadet es auch nicht ein wenig Talent für die Sportart mitzubringen. Schließlich braucht es einen guten Coach und ein gutes Trainingsumfeld. Fokus, Mentalität und Ehrgeiz machen meiner Meinung nach dann den Unterschied zwischen gut und Spitze.



1. START UP SPORT MEET AND GREET

Erstmals in der Vereinsgeschichte fand am 28. April ein Zusammentreffen der Start Up Sport Unternehmer*innen mit oberösterreichischen Top Talenten statt. Präsident Johannes Artmayr und Sportlandesrat Markus Achleitner luden zum Kennenlernen, Austauschen und Netzwerken ins Olympiazentrum. Kennenlernen war sowohl für und mit den Athlet*innen gedacht, als auch des einzigartigen Fördermodells, wie die Talentförderung des Vereins funktioniert.



v.l.n.r.: Hannes Trinkl - Energie AG Sportfamilie, Markus Achleitner - Sportlandesrat, Tischtennistalent Celine Panholzer mit Liu Jia - Tischtennisprofi, Johannes Artmayr - Präsident Start Up Sport, Theresia Kiesl und Start Up Sport Talent Kevin Kamenschak.

Anja Oyrer - Sportphysiotherapeutin im Olympiazentrum im Gespräch mit Skiss Elisa Mörzinger und Olympiadritte Bettina Plank.



Moderator ORF Sportredakteur Dennis Bankowsky befragte Start Up Sport Vorstand Leo Jindrak.

Einladungen wie diese oder jene zum Start Up Sport Sommerfest ergehen in regelmäßigen Abständen an die Mitgliedsunternehmen mit dem Aufruf, auch neue interessierte Wirtschaftstreibende mitzubringen, um die Arbeit von Start Up Sport aber vor allem die erfolgreichen Nachwuchsatlet*innen kennenzulernen.



Eltern und Betreuerin von Celine Panholzer und ÖÖN Sportredakteur Reinhold Pühringer.



Diskusrekordmann Lukas Weißhaidinger strich die große Bedeutung des Start Up Sport Fördermodells hervor.



Ex-Mittelstreckenläuferin Theresia Kiesl



Ein erfolgreiches erstes Get Together der Athlet*innen mit den Start Up Sport Unternehmer*innen.



Celine Panholzer mit Liu Jia



Vertreter von ÖÖ Unternehmen trafen zahlreiche Sportlerinnen und Sportler.



Das 1. Start Up Sport Meet and Greet fand im Olympiaforum statt.

TOP NEWS

EINE ERFREULICHE RÜCKSCHAU!



Niklas Schaufler | Kartsport

Eine Begegnung der besonderen Art hatte Kart Nachwuchsfahrer Niklas Schaufler im Spanischen Oviedo, wo Formel 1 Star Fernando Alonso eine eigene Rennstrecke betreibt. Gemeinsam mit dem Motorsport-Superstar durfte Schaufler einige Runden am Circuito Fernando Alonso drehen, ehe der Linzer vom heimischen Fernsehsender Servus TV zum Interview gebeten wurde.



Kevin Kamenschak | Leichtathletik

Kevin Kamenschak hat die Limits für die Teilnahme an der U20 Weltmeisterschaft erbracht. Bei den Österreichischen Meisterschaften der U23 gewann er den Meistertitel über 1500 Meter und über die 800 Meter Platz zwei.

Leo Köhldorfer | Leichtathletik

In 37,37 Sekunden lief Leo Köhldorfer beim Aufbaumeeting in St. Pölten die 300 Meter Hürden am 11. Mai im Sportzentrum Niederösterreich zum Sieg. Über 150 Meter sprintete der 21-Jährige am gleichen Tag auf Platz vier.



Thomas Windischbauer | Triathlon

Mit der Qualifikation für die Triathlon Junioren Europameisterschaft Ende Mai in Olsztyn konnte Thomas Windischbauer einen großen Erfolg verbuchen und das Rennen in Polen auf dem 21. Gesamtrang in einer Zeit von 00:24:42 absolvieren. Im 80 Teilnehmer großen Starterfeld war am Ende vor allem die Spitze eng umkämpft. So lag Windischbauer im Ziel lediglich 01:07 Minuten hinter dem Sieger aus Frankreich, der das Meisterschaftsrennen mit einer Sekunde Vorsprung und vier Sekunden auf den Drittplatzierten gewann.



Alexander Weigl | Biathlon

Der 16-jährige Biathlet des ÖÖ Landesskiverbandes wurde durch seine TOP Leistungen der vergangenen Saison und ob seines jungen Alters auch zum frühest möglichen Zeitpunkt bei der Kadererstellung des Nationalen Skiverbandes ÖSV berücksichtigt und ist in dessen C-Kader aufgestiegen.

Julius Rudorfer | Leichtathletik

Mit seinem Team der TGW Zehnkampf-Union gewann Julius Rudorfer am 7. Mai die Österreichische U-16 Vereinsmeisterschaft. Die Burschen Mannschaft gewann wie im Vorjahr in eindrucksvoller Manier. Herausragend waren dabei die Leistungen von Rudorfer, der im Stabhochspringen 4,10 Meter übersprang, die 100 Meter Hürden in 14,12 lief und mit dem Sieg der Staffel in drei Disziplinen gewann.



Fabienne Mehl, Saskia Trathnigg und Andrea Duvnjak holen mit den STEELVOLLEYS Linz den Damen Staatsmeistertitel

Die STEELVOLLEYS Linz-Steg sicherten sich Ende April neuerlich den Meistertitel. Die Linzerinnen gewinnen in Wien nach dramatischem Spielverlauf mit 3:2 (25:19, 25:27, 18:25, 25:20, 15:7) und schaffen damit den entscheidenden dritten Finalsieg. Die Titelscheidung in der AVL Women hätte kaum spannender verlaufen können. Nach über zwei Stunden setzen sich die STEELVOLLEYS Linz-Steg mit 3:2 durch und gewinnen die Finalserie mit 3:1.

VOM TALENTEZENTRUM INS OLYMPIAZENTRUM: „START UP SPORT IST DAFÜR IMMENS STARKER PARTNER“

Wirtschafts- und Sport-Landesrat MARKUS ACHLEITNER im Gespräch über Tischtennis-Rookies, die Infrastruktur-Offensive im Olympiazentrum und sein Rat an Talente

Mit Benjamin Grlinger hat ein OÖ-Tischtennis-Talent eben die U-13-EM-Goldmedaille gewonnen. Ein Talent, das von Start Up Sport unterstützt wird. Welche Bedeutung haben solche Erfolge für das Projekt?

Erstens: Herzliche Gratulation an Benjamin zu diesem fantastischen Erfolg. Mit 13 Jahren bei der Europameisterschaft die Goldmedaille zu holen, unterstreicht, welch großes Talent da am Tischtennistisch steht und heranwächst. Danke aber auch an Landestrainer Philipp Aistleitner für die ausgezeichnete Arbeit mit unseren Talenten.

Zweitens: Es zeigt, dass wir im Verein Start Up Sport nicht zuletzt dank der wertvollen Vorarbeit des Expertengremiums tatsächlich die Toptalente auswählen und fördern, die dann auch international schon aufzeigen. Benjamin Grlinger ist ja ein Spieler unseres Start Up Sport Rookie-Projekts im Tischtennis mit Celine Panholzer und Petr Hodina. Und natürlich können wir mit solchen Erfolgen auch bei weiteren Unternehmen, die wir als Partner gewinnen wollen, zeigen, dass ihre Unterstützung sehr gut angelegt ist.

Vom Toptalent zum Spitzensportler ist ja das erklärte Ziel. Das Land Oberösterreich investiert daher weiter sehr viel in Infrastruktur. Wird die neue Sporthalle Olympiazentrum OÖ dafür wieder ein Meilenstein?

Ja, davon bin ich felsenfest überzeugt. Vom Talent zum Spitzensportler, zur Spitzensportlerin, vom

Talentezentrum möglichst nahtlos übergehend in das Olympiazentrum. Diesen roten Faden verfolgen wir bereits seit einigen Jahren. Und eine ausgezeichnete Infrastruktur ist dafür ein besonders wichtiger Grundstein. Hier wird die Basis für weitere Erfolge gelegt. Mit der Eröffnung der sanierten und ausgebauten Sporthalle Olympiazentrum Oberösterreich setzen wir einen neuen Maßstab. Mit einer Investition von 6,3 Millionen Euro, bei der uns auch der Bund unterstützt, ist ein Sprungbrett für weitere Erfolge gegeben.

Was bringt die neue Sporthalle Olympiazentrum mit sich. Es ist ja nicht die Sporthalle alleine, die Sie so begeistert, oder?

Es ist weit mehr als nur die neue 3-fach-Sporthalle, die natürlich ein Kernbereich des Projektes ist und von der Beleuchtung über Kühlung bis zur Ausstattung auf einem Top-Standard ist. Aber wir haben deutlich mehr realisiert: etwa die neue Kraftsporthalle „Olympic Five“, den auf einer neuen Ebene umgesetzten Judo-Bundesstützpunkt, zahlreiche Räume endlich einmal auch für die Trainerinnen und Trainer, einen Coaches-Meeting-Room und vieles mehr. Was mich aber besonders freut: wir haben auch Barrierefreiheit von der Tiefgarage bis zur Tribüne und den Umkleiden, was insbesondere unseren Para-Sportlerinnen und Sportlern nützt. Jetzt haben wir wirklich ein Sportzentrum, das auf höchstem Niveau Trainings- und Wettkampfbedingungen bietet.



Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner und Ahmed Hagag mit seinem Trainer und Vater Hassan Hagag.

Es werden aber nicht nur die großen und starken Sportarten gefördert, sondern immer wieder auch individuelle Projekte von Start Up Sport begleitet, Förderungen für mehr als 25 Sportarten unterstreichen das. Jetzt kommt auch beim Boxen ein neues Ass dazu?

Das ist richtig – und das ist auch ein Ziel und eine Stärke von Start Up Sport: sehr punktgenau und auf hohem Niveau zu unterstützen, wenn wir das als sinnvoll und zielführend erachten. Mit Ahmed Hagag haben wir einen jungen Boxer aus Braunau, der eben die Bronze-Medaille bei der Box-Europameisterschaft geschaff hat und ein heißer Kandidat für die Olympischen Spiele in Paris 2024 ist. Er ist ein ausgezeichnete Boxer, hat mit seinem Vater einen Top-Coach – und braucht dennoch im Umfeld noch vieles dazu, um diesen Weg zu den Olympischen Spielen zu schaffen. Dabei unterstützen wir ihn nunmehr mit Start Up Sport auf der einen Seite,

mit dem Olympiazentrum und dessen vielfältigen Möglichkeiten auf der anderen Seite. So können wir eben Toptalente in vielen Sportarten unterstützen.

Was würden Sie jungen Sportlerinnen und Sportlern als kurze Botschaft für ihre Karriere, ihre sportliche Zukunft mitgeben?

Glaubt an euch, gebt nie auf. Wir haben so viele großartige Talente und sehen, wie viel sie auch investieren, um in ihrer Altersklasse, in Österreich, in Europa, in der ganzen Welt an die Spitze zu kommen. Ich habe enormen Respekt vor den Leistungen unserer Talente und freue mich von ganzem Herzen, wenn wir Woche für Woche mit ihnen jubeln können. Weil sie eben an sich glauben, weil sie nie aufgeben. Mit Start Up Sport möchten wir für unsere größten Talente ein wichtiges Sprungbrett für ausgezeichnete Leistungen sein.

3. START UP SPORT SOMMERFEST WAR EIN VOLLER ERFOLG

Der zur lauschigen Sommernachts-Lounge umgestaltete Innenhof des Olympiazentrums war Mittelpunkt des 3. Start Up Sport Sommerfestes, zu dem Präsident Johannes Artmayr und Sportlandesrat Markus Achleitner Talente und Sponsoren des Vereins Ende Juni einluden. Bei der im Vorfeld abgehaltenen Vorstandssitzung wurden acht neue Athlet*innen in den Kreis der insgesamt über 90 geförderten Talente aufgenommen.

Der Abend zeigte einmal mehr eindrucksvoll, wie fruchtbar die Arbeit des Vereins Start Up Sport ist und wie sehr sich beide Seiten, Sportler*innen und Wirtschaftsunternehmen in der Zusammenarbeit wohlfühlen. Diese Form der Sportförderung sei einzigartig in Österreich, betonte Präsident Johannes Artmayr in seinen Eröffnungsworten und fügte an, dass viele Bundesländer Oberösterreich um ihren eingeschlagenen Weg der punktgenauen Nachwuchsförderung und das Modell des Wirtschaftsvereins beneiden.



Gemütlicher Rahmen im Innenhof des Olympiazentrums Oberösterreich.



Landessportdirektor Gerhard Rumetshofer, Leichtathlet Alexander Auer, Wolfgang Mayer (backaldrin), Bernhard Marckhgott (Raiffeisenlandesbank)



Start Up Sport Präsident Johannes Artmayr eröffnete das 3. Start Up Sport Sommerfest.

Die Revolution der Küchenarbeitsplatte: Geformt aus zerkleinertem Naturstein und recyceltem Material. Verbunden für die Ewigkeit – da immer wieder recyclebar. Mit diesem Meisterwerk lauschen Sie den Geschichten der Vergangenheit und schreiten in eine nachhaltige Zukunft. Alpinova exklusiv by STRASSER.

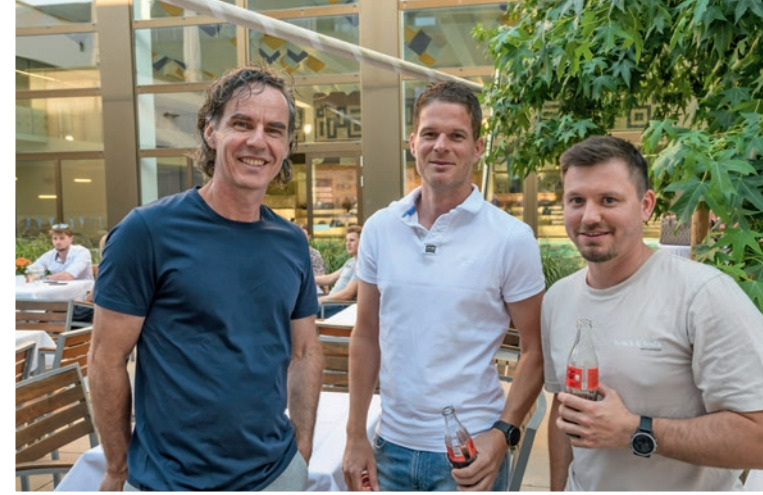
alpinova
DIE ERSTE RE-STONING
KÜCHENARBEITSPLATTE
WELTWEIT.

www.alpinova.at

strasser



Im Rahmen des Start Up Sport Sommerfestes wurde die Mitgliedschaft des neuen Premiumpartners Palfinger AG unterfertigt. Präsident Johannes Artmayr, Hannes Roither (Konzernsprecher Palfinger), Vizepräsident Hans Pum



Für Start Up Sport im Team Olympiazentrum: Julia Schieffmüller, Thomas Mayr, Eva Holzer

Mitglieder des Start Up Sport Expertengremiums Gerhard Zallinger und Franz Hinterkömer mit Badminton-Landestrainer Peter Zauner



v.l. Alexandra Gadola-Gamsjäger, Ski Alpin Talent Yvonne Gadola, Flurin Gadola, Langlauf Landestrainer Thomas Schächl



OÖ Tischtennispräsident Hans Friedinger, Tischtennis Landestrainer Philipp Aistleitner, Tischtennis U-13-Europameister Benjamin Grlinger, Präsident Johannes Artmayr, Landessportdirektor Gerhard Rumelshofer

Start Up Sport Vorstandsmitglied Hans Pum, Tennistalent Tobias Leitner, Schwimmtalent Alexander Trampitsch, Golfer Florian Schweighofer, Start Up Sport Vorstandsmitglied Almir Barucic (VKB-Bank), Triathlet Thomas Windischbauer



Triathlet Thomas Windischbauer und die Leichtathleten Johanna Plank, Lisa Gruber, Alexander Auer und Kevin Kamenschak.

1. Reihe Leichtathlet Kevin Kamenschak, Paracycling Athletin Elisabeth Egger, Leichtathlet Alexander Auer
Stehend: Start Up Sport Vorstandsmitglied Wolfgang Mayer (backaldrin), Leichtathletin Lisa Gruber, Start Up Sport Vorstandsmitglied Bernhard Marchgott (Raiffeisenlandesbank)



Lora Ziller (Karate) und Ski Alpin Talent Felix Hacker



Unsere Betriebe schaffen
Arbeitsplätze in der Region!

**UND DESWEGEN SOLLTEN WIR
AUCH DORT EINKAUFEN!**

Für den Arbeits-, Lebens- und Sportstandort OÖ

ALLES UNTERNEHMEN.



EINIGE HIGHLIGHTS IM SPORTKALENDER OÖ 2022



8. Juli
LAZ Austria Top Meeting

Linz

6. August
Int. JOSKO Laufmeeting

Andorf

9.-10. Juli
24 Stunden Radmarathon

Grieskirchen

7.-14. August
Race Around Austria

Rad, Österreich

14.-17. Juli
**PRO Beach Battle 160 &
Österr. Staatsmeisterschaften**

Volleyball, Seewalchen am Attersee

29. August - 3. September
Soling Europameisterschaft 2022

Segeln, Attersee

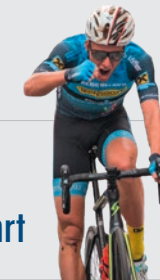
16. Juli
Salzkammergut-Trophy

Rad, Bad Goisern

31. August - 3. September
**IWWF European and African U21 &
Disabled Waterski Championships**

Fischlham

22.-24. Juli
OÖ Junioren Radrundfahrt



9. September
2. Start Up Sport Golfturnier

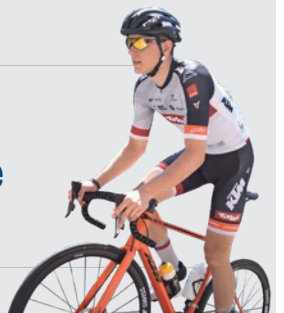
St. Oswald

27. Juli
Welser Innenstadtkriterium

Rad, Wels

17. September
ASVÖ King of the Lake

Rad, Attersee



Mehr Infos unter: www.sport-ooe.at

SAVE-THE-DATE

2. START UP SPORT

**GOLF
TURNIER**

9. SEPTEMBER 2022, ab 10.30 Uhr



IMPRESSUM

Medieninhaber, Eigentümer & Verleger: Start Up Sport, Verein der Wirtschaft zur Förderung oberösterreichischer Sporttalente, Stockbauernstraße 8, 4021 Linz | Redaktionsanschrift: Stockbauernstraße 8, 4021 Linz, www.startupsport.at | Redaktion: Christoph Malzer | Fotos: Martin Rulsch (S. 1, S. 4-7), Adobe Stock (S. 2, S. 22, S. 24), Erima (S. 3), VKB-Bank/Witzany (S. 8-10), Land OÖ (S. 11, S. 17), Land OÖ/Manfred Binder (S. 12-13), Alfred Nevsimal (S. 14 - Kevin Kamenschak), GEPA pictures (S. 14 - Leo Köhldorfer, S. 15 - Steelvölley), Manfred Hackl (S. 15 - Alexander Veigl), privat (S. 15 - Thomas Windischbauer, S. 23), cityfoto.at/Wolfgang Simlinger (S. 19-21) | Layout: b2 Werbeagentur, A-4362 Bad Kreuzen, Würzenberg 6, www.bzwei.at | Druck: Druckerei Haider, A-4274 Schönau, Niederndorf 32, www.haider-druck.at | Juli 2022



JETZT PARTNER WERDEN!

STARKE PARTNER AUS DER WIRTSCHAFT

So wie sich Unternehmen in der Gesundheitsförderung ihrer Mitarbeiter/innen einsetzen, ist es zahlreichen Wirtschaftstreibenden in unserem Bundesland ein großes Anliegen, im Spitzensport unterstützend mitzuhelfen. Weltklasse-Leistungen können nur dann erbracht werden, wenn neben den körperlichen Voraussetzungen auch die Bedingungen für effizientes Training, erstklassige Betreuung und ein optimales Umfeld gegeben sind. Der große Mitgliederpool aus öö. Unternehmen hilft dabei, diese Bedingungen zu schaffen.

www.startupsport.at

Code scannen,
Partner werden und
Sportler unterstützen!



Premium und Top Partner Start Up Sport



ENERGIE AG
Oberösterreich
Wir denken an morgen



greiner



Raiffeisenlandesbank
Oberösterreich



Sport **ober**
österreich

strasser



TRANSDANUBIA

VKB | BANK

PALFINGER